

FS METEOR Expedition M122
ANNA (Walvis Bay, 30.12.2015 – Walvis Bay, 31.01.2016)

5. und letzter Wochenbericht

Die Ereignisse dieser Woche lassen sich schnell aufzählen: am Montag fand der letzte ROV-Tauchgang bei den Kaltwasserkorallen vor Angola statt, am Dienstag haben wir ein letztes Mal alle drei Lander erfolgreich bergen können und am Mittwoch haben wir das ROV in 2000 m getestet und auch noch einmal ein – für unsere Verhältnisse auf dieser Reise – sehr tiefes CTD-Profil gefahren. Diese letzte Station lag dabei bereits auf dem Rückweg nach Walvis Bay.

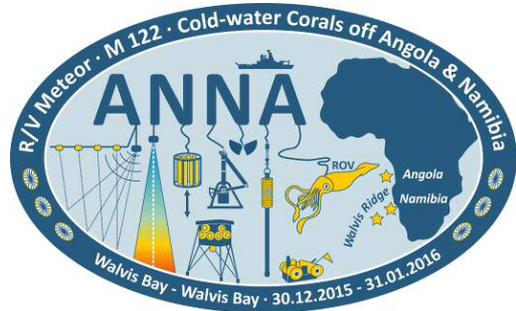
Auf dem langen Weg zurück nutzten wir die Zeit, um noch ein paar kleinere Multibeam-Kartierungen durchzuführen. Die Lokationen hatten sich aus unserem „Suchtransekt“ auf dem Weg nach Norden ergeben und konzentrierten sich auf bisher unbekannte Korallenhügelvorkommen. Während der letzten verbleibenden Stunden haben wir dann ein paar „Löcher“ in unserer Multibeamkarte aus dem Arbeitsgebiet vor Namibia gefüllt.

Kurz vor dem Einlaufen in Walvis Bay können wir jetzt auf sehr spannende 32 Tage auf See zurückschauen: neue Entdeckungen bei den Kaltwasserkorallen, Überraschungen bei den Muscheln/Austern, hochkomplexe Meeresbodenstrukturen und noch so vieles mehr. An über 150 Stationen haben wir vermessen, beobachtet, und Wasser, Organismen und Sedimente beprobt. All das macht uns jetzt deutlich, dass - auch wenn wir uns die letzten vier Wochen alles andere als ausgeruht haben - die eigentliche Arbeit erst zuhause beginnt. Aber auch da freuen sich jetzt alle drauf.

Am Sonntagmorgen wird die METEOR in Walvis Bay einlaufen und alle Wissenschaftler an Bord gehen mit der Gewissheit von Bord, an einer sehr erfolgreichen Expedition teilgenommen zu haben. Das alles so gut gelaufen ist, wäre ohne die tolle Unterstützung von Kapitän Rainer Hammacher und der gesamten Besatzung der METEOR nicht möglich gewesen. Dafür möchten wir uns hier noch einmal ganz herzlich bedanken!

Viele Grüße von Bord im Namen aller
Fahrtteilnehmer

Dierk Hebbeln



Ein Web-Logbuch zu dieser Expedition gibt es auf

<http://planeterde.de/logbuecher/fs-meteor-suedostatlantik> und auf <https://www.marum.de>



Die „Beute“ des Schwereloteinsatzes in handliche Meterstücke zerschnitten auf dem Arbeitstisch im Geo-Labor. Foto: C. Rohleder



Eine große Kolonie von *Madrepora oculata*.
Foto: MARUM



Die Schublade mit den beim Tauchgang eingesammelten Proben wird aus dem ROV gezogen und kritisch beäugt. Foto: C. Dullo